Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Markus Bassler	Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung, Hochschule Nordhausen
Dr. Marianne Eberhardt-Kaechele	Dozentin an der Deutschen Sporthochschule, Köln
Prof. Dr. Gerhard Huber	Universität Heidelberg
Prof. Sabine Koch	SRH Hochschule, Heidelberg
Prof. Dr. Volker Köllner (Wissenschaftlicher Leiter)	Reha-Zentrum Seehof der DRV Bund, Abt. Verhaltenstherapie und Psychosomatik und Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation Charité, Berlin
Dr. Eike Langheim	Reha-Zentrum Seehof der DRV Bund, Abt. Kardiologie, Teltow
Prof. Dr. Gabriele Schmid	Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg
Prof. Dr. Constanze Schulze-Stampa	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen
Prof. Dr. Alexander F. Wormit	SRH Hochschule, Heidelberg
Dr. Ulrike Worringen	Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Tagungsort

Reha-Zentrum Seehof der DRV-Bund
Lichterfelder Allee 55, 14513 Teltow
Telefon: +49 (0) 3328 345-0
reha-klinik.seehof@drv-bund.de

CME-Punkte

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Brandenburg beantragt.

Anmeldung und Information

Geschäftsstelle DGPPR e. V.
Frau Klees
info@dgppr.de

Telefon: +49 (0)30 206 48243
Fax: +49 (0)30 206 53961

DGPPR-Mitglieder: 60,00 Euro
Nichtmitglieder: 100,00 Euro
Psychologen in Ausbildung: 30,00 Euro
Studierende kostenlos (nach Anmeldung)

Überweisung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto: DGPPR e.V.
IBAN: DE24 5945 0010 1010 8702 59
BIC: SALADE51HOM (Kreissparkasse Saarpfalz)

Wichtig: Damit die Zahlungen zugeordnet werden können, bitte als Verwendungszweck „**DGPPR-Jahrestagung 2023**“ und den **Namen des Teilnehmers/ der Teilnehmerin** angeben.

Abstracteinreichung / Poster

In den Pausen Posterrundgang, Poster können mit einem Abstract (max. 1 Seite) an volker.koellner@charite.de angemeldet werden. Poster aus den Bereichen Sport- und Bewegungstherapie und Künstlerische Therapien von Studierenden zu laufenden Forschungsprojekten sind besonders willkommen.

DGPPR
Deutsche Gesellschaft für Klinische Psychotherapie, Prävention und Psychosomatische Rehabilitation e. V.

Jahrestagung 2023 und Mitgliederversammlung

15. und 16. September 2023 • Reha-Zentrum Seehof • Teltow

Psychosomatische Rehabilitation- mehr als Psychotherapie!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige Jahrestagung steht unter dem Motto der Weiterentwicklung des multiprofessionellen Reha-Teams. Immer noch sind viele unserer Patientinnen und Patienten zu sehr auf die Einzel-Psychotherapie fixiert und verkennen dabei die Möglichkeiten, die unser multimodaler Ansatz bietet. Psychosomatische Rehabilitation ist mehr als Psychotherapie!

Für die Sport- und Bewegungstherapie konnte inzwischen ein eigener antidepressiver Effekt überzeugend nachgewiesen werden, der Antidepressiva und oft auch Psychotherapie durchaus gleichwertig ist. Auch bei anderen psychischen und vor allem psychosomatischen Erkrankungen ist Sport- und Bewegungstherapie Bestandteil der aktuellen Leitlinien. Sie bietet gerade in der Psychosomatik einen Ansatz, der direkt auf den Körper wirkt. Durch eine gute Verknüpfung von Bewegungs- und Psychotherapie entsteht ein Reflektions- und Erfahrungsraum, in dem dysfunktionale Verhaltensmuster aktualisiert, reflektiert und verändert werden können. Hierzu benötigen wir allerdings intensivere Formen der Kooperation und auch die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung in der Bewegungstherapie wachsen.

Auch in den Künstlerischen Therapien gab es in den letzten Jahren einen großen Zuwachs der Evidenz. Die zunehmende Akademisierung des Arbeitsfeldes hat hier zu einem Innovationsschub geführt. Wichtig ist, dass durch einen gemeinsamen wissenschaftlichen Dachverband nun die Ausbildungsanforderungen und -inhalte zunehmend standardisiert werden, was den Stellenwert der künstlerischen Therapien deutlich erhöht. Für uns stellt sich nun die Frage, wie diese neuen Entwicklungen in der Psychosomatischen Rehabilitation implementiert und nutzbar gemacht werden können.

Ein Ziel unserer Tagung ist es daher auch, die Begegnung mit unseren nachbar-Fachgesellschaften und die Kooperation mit ihnen zu vertiefen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Reform der Psychotherapieausbildung sein, die die Reha-Landschaft in den kommenden Jahren verändern wird. Mit Frau Dr. Worringen konnten wir hier eine sehr kompetente Referentin gewinnen, die sich sehr dafür einsetzt, dass die Psychosomatische Rehabilitation die nötigen Ressourcen erhält, um attraktive Ausbildungsangebote machen und damit beim Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte mithalten zu können.

Wir freuen uns, Sie im September in Teltow begrüßen zu können.

Prof. Dr. V. Köllner
Vorsitzender der DGPPR

Prof. Dr. M. Bassler
Geschäftsführer der DGPPR und
Vorsitzender der WMAR

PROGRAMM

Freitag, 15.09.2023

14.00 - 14.30	**Begrüßung und Eröffnung** Prof. Dr. V. Köllner, Prof. M. Bassler
	Grußwort des Vorsitzenden der DGPPR Dr. E. Langheim
14.30 - 15.45	**Interprofessionelle Zusammenarbeit und psychotherapeutische Weiterbildung in der medizinischen Rehabilitation anschließend Diskussion** Dr. U. Worringen
15.45 – 16.15	**Kaffeepause mit Posterrundgang**
16.15 – 17.00	**Evidenz und Perspektiven** Prof. Dr. G. Huber
17.15 - 18.45	**Mitgliederversammlung der DGPPR mit Vorstandswahlen**
ab 19:00	**gemeinsames Abendessen (Ort wird noch bekannt gegeben)**

Samstag, 16.09.2023

09.00 - 09.45	**Bewegungstherapie beim Post-Covid-Syndrom – Chance oder Risiko?** Prof. Dr. Köllner
09.45 - 10:30	**Kunsttherapie in der Psychosomatischen Rehabilitation** Prof. Dr. G. Schmid und Prof. Dr. C. Schulze-Stampa
10:30 - 11:00	**Kaffeepause mit Posterrundgang**
11:00 - 11:30	**Musiktherapie in der Psychosomatischen Rehabilitation** Prof. Dr. A. F. Wormit (angefragt)
11:30 - 12:00	**Tanz- und Ausdruckstherapie in der Psychosomatischen Rehabilitation** Dr. M. Eberhardt-Kächele (angefragt)
12:00 - 12:45	**Round-Table Diskussion: Perspektiven der künstlerischen Therapien in der Psychosomatischen Rehabilitation – welche Weiterentwicklungen brauchen wir?**
12.45 - 13.00	**Mittagsimbiss, Tagungsende**